

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Lambrechtshagen

mit Sievershagen, Bargeshagen und Vorweden

Dezember 2014 / Januar / Februar 2015



Grüßwort

Liebe Gemeinde,
die Advents- und Weihnachtszeit ist für viele Menschen eine ganz besondere Zeit. Da werden Kerzen angezündet, Plätzchen gebacken oder auch Lieder gesungen. Oft wird es ganz heimelig in den Häusern, da die Abende lang sind. Mein Vater hat mir und meiner Schwester früher sehr oft alte Märchen vorgelesen. Ich habe Ihnen heute mein Lieblingsmärchen von Hans Christian Andersen mitgebracht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete, ruhige Zeit und grüße Sie in herzlicher Verbundenheit

Ihre Pastorin



Das kleine Mädchen
mit den Schwefelhölzern

Es war so grässlich kalt; es schneite und es begann dunkler Abend zu werden. Es war auch der letzte Abend des Jahres, Silvesterabend. In dieser Kälte und in dieser Dunkelheit ging auf der Straße ein kleines, armes Mädchen mit bloßem Kopf und nackten Füßen; ja, sie hatte zwar Pantoffeln angehabt, als sie von zu Hause wegging, aber was nützte das schon! Es waren sehr große Pantoffeln, ihre Mutter hatte sie zuletzt benutzt, so groß waren sie, und die verlor die Kleine, als sie über die Straße eilte, während zwei Wagen so erschreckend schnell vorbeifuhren. Der eine Pantoffel war nicht zu finden, und mit dem andern lief ein Knabe davon; er sagte, den könne er als Wiege brauchen, wenn er selbst einmal Kinder bekomme.

Da ging nun das kleine Mädchen auf den nackten, kleinen Füßen, die vor Kälte rot und blau waren. In einer alten Schürze trug sie eine Menge Schwefelhölzer, und ein Bund hielt sie in der Hand. Niemand hatte

ihr einen kleinen Schilling gegeben. Hungrig und verfroren ging sie dahin und sah so eingeschüchtert aus, die arme Kleine! Die Schneeflocken fielen in ihr langes, blondes Haar, das sich so schön um den Nacken ringelte, aber an diese Pracht dachte sie wahrlich nicht. Aus allen Fenstern glänzten die Lichter, und dann roch es auf der Straße so herrlich nach Gänsebraten; es war ja Silvesterabend, ja, daran dachte sie! Drüben in einem Winkel zwischen zwei Häusern, von denen das eine etwas mehr vorsprang als das andere, dort setzte sie sich hin und kauerte sich zusammen. Die kleinen Beine hatte sie unter sich hochgezogen; aber es fror sie noch mehr, und nach Hause zu gehen, wagte sie nicht. Sie hatte ja keine Schwefelhölzer verkauft, nicht einen einzigen Schilling bekommen. Ihr Vater würde sie schlagen, und kalt war es zu Hause, sie hatten nur eben das Dach über sich, und da piff der Wind herein, obwohl in die größten Spalten Stroh und Lumpen gestopft waren.



Ihre kleinen Hände waren beinahe ganz abgestorben vor Kälte. Ach! Ein kleines Schwefelhölzchen könnte gut tun. Wenn sie es nur wagen würde, eines aus dem Bund zu ziehen, es gegen die Wand zu streichen und die Finger zu erwärmen! Sie zog eins heraus, ritsch! Wie es sprühte, wie es brannte! Es war eine warme, helle Flamme, wie ein kleines Licht, als sie es mit der Hand umschirmte. Es war ein seltsames Licht: Dem kleinen Mädchen war es, als säße es vor einem großen, eisernen Ofen mit blanken Messingkugeln und einem Messingrohr. Das Feuer brannte so herrlich, wärmte so gut; nein, was war das! Die Kleine streckte schon die Füße aus, um auch diese zu wärmen – da erlosch die Flamme. Der Ofen verschwand, sie saß mit einem kleinen Stück des abgebrannten Schwefelhölzchens in der Hand.

Ein neues wurde angestrichen, es brannte, es leuchtete, und wo der Schein auf die Mauer fiel, wurde diese durchsichtig wie ein Schleier; sie sah gerade in die Stube hinein, wo der Tisch gedeckt stand mit einem blendend weißen Tischtuch, mit feinem Porzellan, und herrlich dampfte die gebratene Gans, gefüllt mit Zwetschgen und Äpfeln; und was noch prächtiger war: Die Gans sprang von der Schüssel herunter, watschelte durch die Stube, mit Messer und Gabel im Rücken; gerade auf das arme Mädchen kam sie zu. Da erlosch das Schwefelholz, und es war nur die dicke, kalte Mauer zu sehen.

Die Kleine zündete ein neues an. Da saß sie unter dem schönsten Weihnachtsbaum; er war noch größer und schöner geschmückt als der, den sie bei der letzten Weihnacht durch die Glastür bei dem Kaufmann gesehen hatte. An den grünen Zweigen brannten tausend Kerzen, und bunte Bilder, gleich denen, welche die Schaufenster schmückten, sahen auf sie herab.

Die Kleine streckte beide Hände in die Höhe – da erlosch das Schwefelholz; die vielen Weihnachtslichter stiegen höher und höher. Sie sah, jetzt waren sie zu den hellen Sternen geworden, einer von ihnen fiel und hinterließ einen langen Feuerstreifen am Himmel. „Jetzt stirbt jemand“, sagte die Kleine, denn die alte Großmutter, die einzige, die gut zu ihr gewesen, aber nun tot war, hatte gesagt: „Wenn ein Stern fällt, geht eine Seele hinauf zu Gott.“

Sie strich wieder ein Schwefelhölzchen gegen die Mauer, es leuchtete ringsumher, und in dem Glanz stand die alte Großmutter, so klar, so schimmernd, so mild und lieblich. „Großmutter“, rief die Kleine, „Oh, nimm mich mit! Ich weiß, du bist fort, wenn das Schwefelhölzchen ausgeht, fort, ebenso wie der warme Ofen, der herrliche Gänsebraten und der große, gesegnete Weihnachtsbaum!“

Und sie strich hastig den ganzen Rest von Schwefelhölzern an, die im Bund waren. Sie wollte Großmutter recht festhalten; und die Schwefelhölzer leuchteten mit einem solchen Glanz, dass es heller war als der lichte Tag. Großmutter war früher nie so schön, so groß gewesen; sie hob das kleine Mädchen auf ihren Arm, und sie flogen in Glanz und Freude so hoch, so hoch dahin; und dort war keine Kälte, kein Hunger, keine Angst, sie waren bei Gott.

Aber im Winkel beim Hause saß in der kalten Morgenstunde das kleine Mädchen mit roten Wangen, mit einem Lächeln um den Mund – tot, erfroren am letzten Abend des alten Jahres. Der Neujahrmorgen ging über der kleinen Leiche auf, die mit den Schwefelhölzern dasaß, von denen ein Bund fast abgebrannt war. Sie hatte sich wärmen wollen, sagte man. Niemand wusste, was sie Schönes gesehen hatte und in welchem Glanz sie mit der alten Großmutter eingegangen war zur Neujahrsfreude.

Gottesdienste

November - Dezember 2014

30.11.	15 Uhr	1. Advent musikalische Adventsfeier, anschließend Kaffee und Kuchen	Chor
07.12.	10 Uhr	2. Advent mit Abendmahl	Pastor Wilpert
14.12.	10 Uhr	3. Advent	Dipl.-Theol. Bubber
18.12.	10 Uhr	“Kleine Freiheit”	Pastorin Rotter
21.12.	10 Uhr	4. Adv. Familiengottesdienst	Petra Barten & Team
24.12.	15 Uhr	Heilig Abend Christvesper mit Krippenspiel	Petra Barten & Team
	17 Uhr	Christvesper mit Chor	Pastorin Rotter
	22 Uhr	musikalische Christnacht	Pastorin Rotter & Musiker
25.12.	10 Uhr	Weihnachtsfest	Pastorin Rotter
28.12.	10 Uhr	1. So. nach Weihnachten	Petra Barten

Januar 2015

04.01.	10 Uhr	2. So. n. Weihnachten mit Abendmahl	Pastorin Rotter
11.01.	10 Uhr	1. So. n. Epiphantias	Dipl.-Theol. Bubber
18.01.	10 Uhr	2. So. n. Epiphantias mit Taufe	Pastorin Rotter
25.01.	15 Uhr	letzter So. n. Epiphantias Neujahrsempfang	Pastorin Rotter mit Jagdhornbläsern
29.01.	10 Uhr	“Kleine Freiheit”	Pastorin Rotter

Februar 2015

01.02.	10 Uhr	Septuagesimae mit Abendmahl	Pastorin Rotter
08.02.	10 Uhr	Sexagesimae	Pastor i.R. Schröter
15.02.	10 Uhr	Estomihi	Dipl. theol. Bubber
22.02.	10 Uhr	Invocavit	n.n.
26.02.	10 Uhr	“Kleine Freiheit”	Pastorin Rotter

Aus den Kirchenbüchern

„Gott, auf dich hoffe ich, meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Psalm 31, 16-16)

Wir bitten um Entschuldigung!

Aus Gründen des Schutzes von persönlichen Daten ist es uns nicht gestattet, die Daten der Gemeindemitglieder, die getauft wurden, konfirmiert werden, heiraten oder verstorben sind, im Internet zu veröffentlichen.

Sollten Sie Interesse an einem vollständigen Brief haben, wenden Sie sich bitte über das Kontaktformular unserer Internetseite oder telefonisch im Pfarrbüro.

Veranstaltungen

Adventsmusik und -geschichten

Wie in jedem Jahr lädt der Kirchenchor unserer Gemeinde zum Konzert mit anschließender Kaffeetafel. Adventliche und weihnachtliche Lieder und Geschichten erleben Sie am

30. November um 15 Uhr in der Kirche



Ein besonderer Gottesdienst

Wie bereits im Januar 2014 erwartet uns auch am **25. Januar 2015 um 15 Uhr** ein besonderer Gottesdienst zum Neuen Jahr.

Gemeinsam mit den Jagdhornbläsern feiern wir Gottesdienst und treffen uns im Anschluss zum netten Beisammensein mit Glühwein am Feuer!



Passionsandachten



Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit der Kirchgemeinde Parkentin die Passionsandachten gemeinsam feiern.

Das Thema der Andachten ist: „Du bist schön!“

Der Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

18.02. Kirche Parkentin
25.02. Kirche Lambrechtshagen
04.03. Kirche Stäbelow
11.03. Kirche Lambrechtshagen

18.03. Kirche Hanstorf
25.03. Kirche Parkentin
02.04. 19 Uhr Lambrechtshagen
mit Tischabendmahl im
Begegnungshaus

Rückblick

Gemeinde auf Reisen - Besuch in Hoogezand Sappemeer

Es ist zu einer niederländisch-deutschen Tradition geworden – wir fahren zu unserer Partnergemeinde nach Hoogezand-Sappemeer und das Jahr darauf bekommen wir Besuch aus den Niederlanden. So waren wir dieses Jahr vom 26. bis zum 28. September zu Gast bei unserer Partnergemeinde in Holland. An diesem Wochenende haben wir uns ausgiebig über die letzten 25 Jahre unterhalten. Besonders über den Mauerfall, denn nun endlich durften wir auch reisen. Die ersten Reisenden nach Holland waren unsere Senioren und dann folgten jährliche Treffen. Nächstes Jahr feiern wir unser 30. Jubiläum. Die ermutigenden Predigtworte von Pastor Frits Praamsma im abschließenden Gottesdienst aus Jacobus 1,22 „Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein“ haben uns über die Jahre begleitet. Ohne unsere „Entschlossenheit“ hätten wir es nie geschafft, die Gemeinschaft so zu erhalten.

DANKE für die Gastfreundschaft!

Heidemarie Parlow



Der Glasbläser

Im Dorfmuseum



Familienfreizeit



Am Freitag den 10. Oktober 2014 war es endlich soweit. Ein kleiner Kreis der Gemeinde Lambrechtshagen machte sich für ein Wochenende auf ins Ostseebad Boltenhagen. Wir wurden herzlich von den Gastgebern im Wichernhaus und mit einem köstlichen und reichhaltigen Abendbrot empfangen. Für interessante Gespräche und gemütliches Beisammensein lud der Gemeinschaftsraum ein. Dank Petra Barten hatten wir jeden Tag musikalische Einlagen mit der Gitarre und viele schöne Bastelarbeiten für die ganze Familie. Gestärkt am Morgen zogen wir gemeinsam mit der Sonne zum Strand, um unsere Drachen steigen zu lassen.



Die Kinder badeten barfuß im Wasser, die Erwachsenen spielten im Sand Kupp und in der Zwischenzeit wurde ein leckeres Mittag für alle vorbereitet. Da das Wetter auf unserer Seite war, konnten wir die heißen Suppen mit den dicken Brotscheiben und der hausgemachten Butter im Freien genießen. Der Duft von frischem Kaffee und zucker-süßem Kuchen weckte so manchen aus seiner kleinen Mittagsruhe. Ein gemeinsam handgefertigter „Segen-Würfel“ für jede Familie beendete ein sonniges und abwechslungsreiches Wochenende in Boltenhagen. Über ein Wiedersehen im nächsten Jahr würden wir uns freuen. Ein großes Dankeschön an unsere Pastorin Peggy Rotter.

Christiane Oswald

Aus dem Kirchengemeinderat

Ein Dank für Ihre Spenden

Der Kirchengemeinderat möchten sich bei all denen sehr herzlich bedanken, die im vergangenen Jahr unsere kirchliche Arbeit durch die Zahlung von Kirchensteuern, Kollekten, Spenden und Kirchgeld ganz wesentlich unterstützt haben! Ihre Beiträge haben nicht nur die Durchführung vieler Veranstaltungen und Aktivitäten, wie zum Beispiel das Sommerfest oder das Kinder-Camp, auch die Mitfinanzierung von gemeinsamen Freizeiten für Kinder und Erwachsene ermöglicht. Sie sind darüber hinaus auch ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit der Arbeit unserer Kirchengemeinde.

Um Sie an der Freude darüber teilhaben zu lassen - aber auch, um Sie zu ermutigen, weiterhin für wichtige Gemeindearbeit, für Bau- und Erhaltungsmaßnahmen zu spenden möchten wir Ihnen hier über die Höhe der Spenden berichten.

Übersicht Ihrer Spenden für 2013

- Direkte Spenden für die Anschaffung der Mikrofonanlage: 3.155,60 Euro
- Kirchgeldeinnahme für die Gemeindearbeit und Anschaffungen: 7.864,00 Euro
- Erntedankspende für die eigene Gemeinde: 721,00 Euro
- Spenden für die Aufarbeitung der Haustür und Anstrich der Fenster am Pfarrhaus und Begegnungshaus: 5.531,70 Euro
- Ausgangskollekte für die Baukasse zur Sicherung Nordanbau: 1.542,36 Euro
- Kollekten im Gottesdienst für die eigene Gemeinde: 2.610,75 Euro
- Orgelspenden ab Juli 2014: 329,41 Euro



Unsere Orgel braucht bald eine gründliche Reinigung. Dafür ist jede Hilfe willkommen!

Für die Schattenseiten des Lebens

Das Leben ist nicht immer leicht und lustig, Freud und Leid liegen oft sehr nahe beieinander. Bei fröhlichen Festen weiß man genau, wohin man die Gäste einlädt, um eine schöne Party zu feiern. Bei traurigen Anlässen ist es etwas anderes. Nicht jeder Ort oder jedes Lokal scheint geeignet. Man möchte sich mit den Angehörigen und Trauergästen nach der Beisetzung in einer ruhigen Atmosphäre zusammenfinden und in der Regel bei Kaffee und Kuchen ungestört sein und bleiben.

Diesen Rahmen möchte ich bieten, ohne das zu diesem Anlass die Scheune zwingend gemietet werden muss. Wenn es gewünscht wird, Sorge ich für Kaffee und Kuchen aus der hauseigenen Backstube, sowie einen kleinen Imbiss.

Für nähere Informationen und Fragen stehe ich gern unter 0381/7680046 oder info@ferienhof-mv.de zur Verfügung

Mit freundlichem Gruß

U. Dubberke

Chorprobe

Unter der Leitung von Hans-Bodo Pasternack kommt der Chor regelmäßig **mittwochs um 19.30 Uhr** zusammen und lädt alle Menschen, die Freude am Singen haben, ein.

Malen und Zeichnen

Sie können unter Annas fachlicher Anleitung Ihre Kreativität erleben, jeweils **dienstags um 19.00 Uhr**.

Angebote für Kinder

Christenlehre ist ein Nachmittag für Kinder. Wir hören biblische und andere Geschichte, basteln, singen, spielen und erleben in einer fröhlichen Gruppe, dass Gott und Glauben auch für die Jüngsten der Gemeinde ein Halt im Alltag sein kann. **Während der Schulzeit** sind alle Kinder auf dem Pfarrhof herzlich willkommen.

Jüngere Gruppe: dienstags 15.00 Uhr

Ältere Gruppe: dienstags 16.00 Uhr

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Donnerstag von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr (außer in den Schulferien) im Begegnungshaus. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren.

Konfirmanden

donnerstags 17 Uhr im Begegnungshaus

Junge Gemeinde

donnerstags 19 Uhr im Begegnungshaus

Seniorenachmittage:

An jedem ersten Mittwoch im Monat sind Sie herzlich eingeladen zu froher Runde:

**3. Dezember, 7. Januar, 4. Februar
um 14 Uhr im Begegnungshaus.**



Kirche und Pfarramt



Heinrich Vogeler:
Die heiligen drei Könige (1897)

Sprechzeiten Frau Pastorin Rotter

Freitag 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung

Wenn Sie zu Hause Abendmahl feiern wollen oder eine Andacht zu festlichen Anlässen (Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Geburtstag u. ä.) wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Brauchen Sie eine Mitfahrmöglichkeit zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Wünschen Sie einen Besuch oder wissen Sie, dass jemand in Ihrer Nachbarschaft Geburtstag hat, krank ist, vielleicht schon lange auf Besuch wartet, dann sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Ansprechpartner und Kontakt

- Vorsitzende des Kirchengemeinderates:

Heidemarie Parlow Tel.: 0381-7691091.

- Friedhof und Vermietung des Begegnungshauses:

Annette Feest freitags jeweils von 9.30 bis 11 Uhr im Büro des Begegnungshauses, Tel.: 0381-7686792 (priv. nach 18.00 Uhr).

- Gemeindepädagogin **Petra Barten** Tel. 0381-713311

Email: loewenherz.petra@arcor.de

- Chor: **Hans-Bodo Pasternack** Tel. 0381-8003088

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Pastorin Rotter

Bauernreihe 3

18069 Lambrechtshagen

TEL./FAX: 0381-8099835

E-Mail: lambrechtshagen@elkm.de

www.kirche-lambrechtshagen.de

Konto der Kirchengemeinde Lambrechtshagen

Konto-Nr. 5350140 BLZ 520 604 10, EK Kassel

IBAN De16520604100005350140 BIC GENODEF1EIK1

Impressum

Gemeindebrief Auflage 1000

Redaktionskreis Kirchengemeinderat,

Pastorin Peggy Rotter (V.i.S.d.P.)

Fotos

Titel: Wikipedia: Lorenzo di Credi
"Die Geburt Christi" 16. Jh.

S. 2 Danny Seidel
(www.seidel-fineart.de)

S. 6 oben Wikipedia, EvaK
unten H.-B. Pasternack

S. 8 Helmut Krause

S. 9 Dörte Wilde

S. 10 Bernhard Brinkmann

S. 12 Wikipedia